

Diese Datei enthält die Broschüren

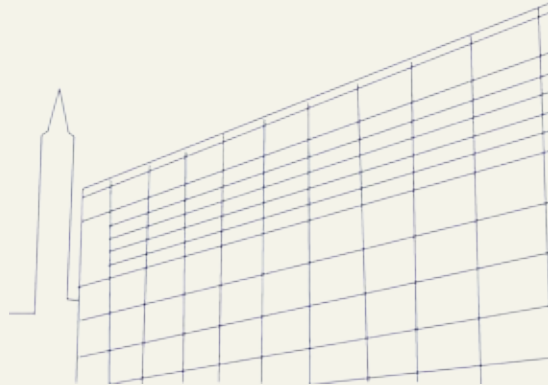
Informatik Vollfach Bachelor

sowie

Informatik Komplementärfach Bachelor



Informatik Vollfach Bachelor



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Beschreibung des Faches | 3 |
| Studienvoraussetzungen | 5 |
| Erwartete Interessen und Fähigkeiten | 5 |
| Tätigkeitsfelder und anschließende Master-Studiengänge | 6 |
| Abschluss | 7 |
| Studienaufbau und Studieninhalte | 7 |
| Studienverlaufsplan | 9 |
| Typische Lehrveranstaltungsformen | 14 |
| General Studies | 14 |
| Praktikum | 15 |
| Auslandsaufenthalt | 15 |
| Mögliche Fächerkombinationen | 15 |
| Studienbeginn, Semesterzeiten und Studiendauer | 15 |
| Studierende im ersten Semester | 16 |
| Lehrende | 17 |
| (Forschungs-) Kooperationen | 17 |
| Kosten und Wohnen | 17 |
| Termine für Erstsemester | 18 |
| Bewerbung und Einschreibung | 19 |
| Kontakt | 20 |

Beschreibung des Faches

Ob Notebook, Smartphone, Waschmaschine, Wikipedia oder Facebook: Informationstechnische Systeme sind aus unserem Alltag, aus Berufsleben oder Freizeit nicht mehr wegzudenken. Dabei geht es neben der Hardware vor allem um die Software, also die Programme, Apps, Benutzungsschnittstellen usw., die die Hardware erst zum Leben erwecken. Informatik ist die Wissenschaft, die sich ausgehend von der Analyse von Problemen aus den unterschiedlichsten Anwendungsfeldern mit der Entwicklung und Anwendung dieser Systeme befasst.

Das Studium mit Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) vermittelt vor allem die Kenntnisse, Methoden und Fähigkeiten, die für einen ersten Berufseinstieg nötig sind. In Kombination mit einem anschließenden Studium mit Abschluss Master of Science (M.Sc.) ist die Qualifikation vergleichbar mit dem früher vergebenen Diplom; hier geht es über die Berufspraxis in den verschiedensten Einsatzbereichen hinaus auch um die Basis für eine wissenschaftliche Forschungstätigkeit.

Informatik ist keine reine Technikwissenschaft. Selten geht es nur um die technische Lösung einer Aufgabe mit Hilfe geeigneter Hardware und/oder Software, also nicht nur um ein effizientes Programm oder Systemdesign. Im Vordergrund steht meist genauso, was da eigentlich berechnet, verarbeitet, angezeigt werden soll, welcher Nutzen oder ggf. auch welcher Schaden daraus entsteht. Und es geht um die Benutzung, um die Interaktion mit dem entstandenen informationstechnischen System, und wie wir uns dadurch verändern. Insofern kommt Analyse, Folgenabschätzung und Gestaltung gleichermaßen hohe Bedeutung zu.

Informatiker*innen entwickeln und untersuchen beispielsweise Multimediasysteme, Prozesssteuerungen, georeferenzierte Anwendungen, Assistenzsysteme, Browser Spiele, Datenbanken, Betriebssysteme, Benutzungsoberflächen, Web- und Smartphone-Anwendungen, eingebettete und mobile Systeme, Roboter und vieles mehr und achten dabei auf Informations- und Funktionssicherheit, Benutzbarkeit, Erweiterbarkeit.

Das Studium behandelt die theoretischen, praktischen und technischen Grundlagen der Informatik, deren Anwendung zur Lösung konkreter Problemstellungen sowie die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenhänge dieser Entwicklungs- und Anwendungsprozesse. Dies sind gleichzeitig die Fragestellungen für die Forschungsprojekte im Studiengang, die ebenfalls ein sehr breites Spektrum von technischen und theoretischen Grundlagen über Konzepte und Realisierungen informationstechnischer Systeme bis zu Fragen sozialer Folgen und Rahmenbedingungen umfassen.

Der **Bachelor-Studiengang Informatik (Vollfach)** ist an der Universität Bremen im Fachbereich 3 – Mathematik und Informatik – beheimatet. Verwandte Bachelor-Studiengänge sind unter anderem:

- Digitale Medien (in Kooperation mit der Hochschule für Künste)
- Systems Engineering (in Kooperation mit dem Fach Elektrotechnik im Fachbereich 1 und mit dem Fach Produktionstechnik im Fachbereich 4)
- Wirtschaftsinformatik (in Kooperation mit dem Fach Wirtschaftswissenschaft im Fachbereich 7)

sowie

- Informatik als Komplementärfach (in Kombination mit einem Profulfach im Zwei-Fächer-Bachelor)

Neben einer deutlichen Anwendungsorientierung ist das Projektstudium eine Spezialität der Bremer Informatik-Studiengänge, in dem Themen von praktischer Bedeutung über längere Zeit intensiv in Gruppen von etwa 10-20 Teilnehmer*innen unter der Leitung von Professor*innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen bearbeitet werden.

Studienvoraussetzungen

Formale Voraussetzung ist ein Zeugnis über die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (z.B. Abitur). Bewerber*innen aus dem Ausland müssen zudem ausreichende Deutschkenntnisse vorweisen.

Zugangswege für beruflich Qualifizierte ohne Abitur (Stichwort "Studium ohne Abitur") sind zu finden unter www.uni-bremen.de/StudierenohneAbi.

Die Studienplätze von Informatik (Vollfach) werden über das dialogorientierte Serviceverfahren vergeben. Eine Beschreibung des Verfahrens befindet sich unter www.uni-bremen.de/dosv. Informatik ist ein **zulassungsfreies Studienfach**. Es gibt genügend Studienplätze – wer fristgerecht einen Antrag einreicht, erhält einen Studienplatz und wird direkt eingeschrieben

Erwartete Interessen und Fähigkeiten

Wem Mathematik nicht liegt, wer mit Englisch Schwierigkeiten hat und wer sich um die historischen, gesellschaftlichen, psychologischen, ökonomischen und politischen Voraussetzungen und Wirkungen großer Softwaresysteme nicht kümmern will, sollte gut überlegen, ob sie oder er wirklich Informatik studieren will. Wer aber die Herausforderung annehmen möchte, in unbekanntem Terrain nach Formalisierungen zu streben, deren Grenzen zu erkennen und innerhalb dieser Grenzen Software, IT-Systeme und Digitale Medien zu gestalten, der oder die sollte es gerne mit der Informatik versuchen.

Zum Thema Programmierkenntnisse: Zwar werden formal keine Programmierkenntnisse für das Informatikstudium vorausgesetzt, jedoch müssen Studierende ohne oder mit wenig Vorkenntnissen in diesem Bereich damit rechnen, dass sie aufgrund der Stofffülle und des Tempos mehr Zeit für die sogenannte *Praktische Informatik* investieren müssen. Dies kann – je nach persönlichen zeitlichen Rahmenbedingungen – auch zu einer Verlängerung der Studienzeit führen. Für Studierende ohne oder mit geringen Programmierkenntnissen werden noch vor Beginn des Studiums Angebote gemacht, die den Einstieg erleichtern können. Ein Beispiel dafür ist Uni-Start Programmieren (weitere Informationen unter szi.uni-bremen.de/eso).

Gute Englischkenntnisse sind für ein erfolgreiches Informatikstudium notwendig. Aufbauend auf den Sprachkenntnissen aus der Schule ist es möglich, studienbegleitend Sprachkurse vom Fremdsprachenzentrum zu besuchen oder im dortigen Selbstlernzentrum die eigenen Sprachkompetenzen zu erweitern. Erfolgreiche Leistungsnachweise können als *General Studies* für das Studium angerechnet werden.

Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Lernbereitschaft, geeignetes Zeitmanagement und Selbstverantwortung sind weitere Schlüsselkompetenzen, die im Studium und im späteren Beruf notwendig sind.

Zur Unterstützung der Entscheidung für oder gegen ein Informatik-Studium besteht unter szi.uni-bremen.de/eso die Möglichkeit, anonym an einem Interessententest teilzunehmen.

Tätigkeitsfelder und anschließende Master-Studiengänge

Tätigkeitsfelder für Informatiker*innen können vielgestaltig sein: Sie finden Arbeitsplätze in Industrie und Wirtschaft ebenso wie im öffentlichen Dienst.

Sie sind vor allem im Bereich der Software-Entwicklung tätig, aber auch in der Herstellung von Computer-Hardware sowie in Forschung und Lehre. Um dieser Vielfalt Rechnung zu tragen, soll das Studium dazu befähigen, sich auf rasch wechselnde Anforderungen der beruflichen Praxis selbständig einstellen zu können.

Das Studium wird auf wissenschaftlicher Basis durchgeführt. Es lebt aus der Spannung zwischen allgemeinen, grundlegenden Kenntnissen und speziellen, instrumentellen Fertigkeiten; dabei betont es die Grundlagen gegenüber den Fertigkeiten, aber das eine ist ohne das andere nicht zu haben. In einer Ausbildung auf wissenschaftlichem, forschungsnahem Niveau werden fachliche Kenntnisse, Methoden und Fähigkeiten vermittelt, die auf dem Gebiet der Informatik berufsqualifizierend sind. Darüber hinaus bietet das Studium die Möglichkeit zu einer Vertiefung bzw. Spezialisierung – auch in einem aufbauenden Masterstudium. Damit eignet es sich auch als Basis für eine wissenschaftliche Weiterqualifikation (Promotion). Die Kombination des Bachelor-Studiengangs Informatik mit einem Master-Studiengang eines anderen, in der

Regel verwandten Faches (oder umgekehrt) bietet die Möglichkeit zum Erwerb einer Mehrfachqualifikation.

Folgende Masterstudiengänge der Universität Bremen können im Anschluss an den Bachelorstudiengang aufgenommen werden:

- Digitale Medien (Master)
- Informatik (Master)
- Prozessorientierte Materialforschung (Master)

Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch die Zulassung zu den Master-Studiengängen Systems Engineering, Medical Biometry/Biostatistics und Management Information Systems (in Planung) möglich. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Fachberatung des angestrebten Masterstudiengangs.

Abschluss

Bachelor of Science B.Sc.

Studienaufbau und Studieninhalte

Das Informatikstudium im Bachelor-Studiengang ist auf eine Regelstudienzeit von sechs Semestern (Vollzeitstudium) angelegt und endet mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ (B.Sc.). Wer das Studium (z.B. aus familiären oder gesundheitlichen Gründen oder aufgrund paralleler Erwerbstätigkeit) nicht in Vollzeit betreibt, muss eine entsprechend längere Studienzeit einplanen. Die Regelstudienzeit für das Studienprofil *Duales Studium Informatik* beträgt acht Semester, da der Studienverlaufsplan berücksichtigt, dass studienbegleitend Tätigkeiten in Ausbildungsbetrieb und Berufsschule erbracht werden müssen. Für den Wechsel in das Studienprofil *Duales Studium Informatik* ist der Nachweis über einen Ausbildungsvertrag zur Fachinformatikerin bzw. zum Fachinformatiker Systemintegration oder Anwendungsentwicklung eines am Profil beteiligten Unternehmens zu erbringen.

Das Studium ist modular aufgebaut und besteht aus Modulen, die wiederum eine oder mehrere Lehrveranstaltungen beinhalten. Einige Module enthalten fest vorgegebene Lehrveranstaltungen. Bei anderen können Veranstaltungen aus einer vorgegebenen Auswahl belegt werden. Jede Lehrveranstaltung ist mit einem Punktwert (Credit Points, CP) ausgewiesen, das ist ein Maß für den

relativen durchschnittlichen Arbeitsaufwand, der für die einzelnen Veranstaltungen erbracht werden muss. Ein CP entspricht dabei etwa 30 Arbeitsstunden. Bei den Arbeitsstunden werden neben der Anwesenheit in Lehrveranstaltungen auch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung berücksichtigt, z.B. für Recherche und Lesen, das Schreiben einer Hausarbeit, die Bearbeitung von Übungsaufgaben oder das Lernen für eine Prüfung. Pro Semester sollen bei einem Vollzeitstudium durchschnittlich etwa 30 CP erbracht werden. Abweichungen um einige CP nach oben oder unten sind üblich. Insgesamt müssen für das 6-semesterige Bachelor-Studium 180 CP erworben werden.

Die Veranstaltungen sind einem der folgenden Bereiche zugeordnet:

- Mathematik und Theoretische Informatik
- Praktische und Technische Informatik
- Angewandte Informatik
- Projekte
- General Studies

In den ersten Semestern werden vor allem allgemeine, grundlegende und unverzichtbare Kenntnisse vermittelt. In späteren Semestern gibt es auch Möglichkeiten zur individuellen Vertiefung.

Neben den traditionellen Lehrveranstaltungsformen, wie Vorlesungen mit Übungen, Kursen und Seminaren, kommt Projekten im Studium relativ große Bedeutung zu. Sie bereiten darauf vor, umfangreiche Problemstellungen aus der beruflichen Praxis in arbeitsteiligen Teams kooperativ zu lösen.

Ziel des Software-Projekts ist das Erlernen von praktischen Aspekten der Softwaretechnik anhand der Entwicklung eines größeren Software-Systems im Team. Das Bachelor-Projekt wird zu einem großen Teil von den Studierenden selbst organisiert (ca. 10-20 Personen pro Projekt). Die Arbeitsvorhaben der Projekte werden durch geeignete Kurse vorbereitet und gestützt. Projektgegenstand sind in der Regel Analyse, Planung, Gestaltung, Entwicklung, Einsatz und Bewertung von Softwaresystemen. Die Themen haben praktische Relevanz.

Studienverlaufsplan

Im Folgenden ist ein Studienverlaufsplan abgedruckt. Der Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für den Ablauf des Studiums dar. Module können – mit wenigen Ausnahmen¹ – von Studierenden auch in anderer Reihenfolge besucht werden. Die Studienfachberatung (szi.uni-bremen.de) sowie die entsprechenden Lehrenden stehen für Fragen und Beratung gerne zur Verfügung.

¹ Um die Module Praktische Informatik 2 sowie Software-Projekt sinnvoll belegen zu können, sollte Praktische Informatik 1 erfolgreich absolviert worden sein. Um das Bachelor-Projekt sinnvoll belegen zu können, sollten Praktische Informatik 1 und 2 sowie das Software-Projekt erfolgreich absolviert worden sein.

| Informatik Bachelor (Vollfach) | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------------|--------------------------------------|----|--------------------------------------|----|---------------------------|-----|-----------------------------|----|-----------------|----|------------|----|----|
| Grundlagen und Aufbau | | | | | | | Vertiefung & Bachelorarbeit | | General Studies | | | | CP |
| Sem. | Mathematik & Theoretische Informatik | CP | Praktische & Technische Informatik | CP | Angewandte Informatik | CP | | | FS | CP | Freie Wahl | CP | |
| 1 | Mathematik 1 | 9 | Praktische Informatik 1 | 9 | Fachinformatik | 6 | | | | 3 | | 3 | 30 |
| 2 | Mathematik 2 | 6 | Praktische Informatik 2 | 6 | Informatik & Gesellschaft | 3 | | | | | | | 30 |
| | | | Technische Informatik 1 | 9 | | | | | | | | | |
| | | | Datenbankgrundlagen und Modellierung | 6 | | | | | | | | | |
| 3 | Theoretische Informatik 1 | 9 | Praktische Informatik 3 | 6 | | | | | | | | | 30 |
| | | | Technische Informatik 2 | 9 | | | | | | | | | |
| | | | Software-Projekt | 6 | | | | | | | | | |
| 4 | Mathematik 3 | 6 | Aufbau Praktische Informatik | 6 | Angewandte Informatik | 6 | | | | 3 | | 3 | 30 |
| | Theoretische Informatik 2 | 6 | | | | | | | | | | | |
| 5 | Aufbau Informatik | | | | | 6+6 | Bachelor-Projekt (1) | 12 | | 3 | | 3 | 30 |
| 6 | Aufbau Theoretische Informatik | 6 | | | | | Bachelor-Projekt (2) | 3 | | | | | 30 |
| | | | | | | | Vertiefung Informatik | 6 | | | | | |
| | | | | | | | Bachelorarbeit | 12 | | | | | |

Abkürzungen: FS: Fachergänzende Studien, CP: Credit Points

Grundlagen, Aufbau und Vertiefung

Für das Bachelor-Studium Informatik sind insgesamt 180 CP nachzuweisen (d.h. durchschnittlich 30 CP pro Semester), die sich wie folgt auf verschiedene Bereiche verteilen:

| Grundlagen | |
|---|--|
| Mathematik und Theoretische Informatik | 5 Module mit fest vorgegebenen Lehrveranstaltungen (zusammen 36 CP) |
| Praktische und Technische Informatik | 7 Module mit fest vorgegebenen Lehrveranstaltungen (zusammen 51 CP) |
| Angewandte Informatik | 2 Module mit fest vorgegebenen Lehrveranstaltungen (zusammen 9 CP) und das Modul Fachinformatik, in dem Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 6 CP gewählt werden. |
| Aufbau | |
| Mathematik und Theoretische Informatik | Das Modul Aufbau Theoretische Informatik, in dem Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 6 CP gewählt werden. |
| Praktische und Technische Informatik | Das Modul Aufbau Praktische Informatik, in dem Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 6 CP gewählt werden. |
| Aufbau Informatik | Das Modul Aufbau Informatik, in dem Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 12 CP gewählt werden. |
| Vertiefung und Bachelorarbeit | |
| Bachelor-Projekt (15 CP) | |
| Vertiefung Informatik | Das Modul Vertiefung Informatik, in dem Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 6 CP gewählt werden. |
| Bachelorarbeit (12 CP) | |
| General Studies | |
| Zusätzliche Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Informatik und Fachergänzenden Studien im Gesamtumfang von mindestens 21 CP mit einem Anteil von 9 CP aus den Fachergänzenden Studien | |

Es gibt vielfältige Möglichkeiten, durch die Wahlveranstaltungen das eigene Studium inhaltlich individuell zu gestalten und so Studienschwerpunkte nach

eigenen Interessen zu setzen. Zur Orientierung und zur Gewährleistung einer hinreichenden Breite existieren ein paar Rahmenvorgaben:

- In den Modulen Aufbau Theoretische Informatik und Aufbau Praktische Informatik gibt es im Lehrveranstaltungsverzeichnis jeweils Auswahlkataloge (Informatik Bachelor Aufbau Theoretische Informatik (IBAT) und Informatik Bachelor Aufbau Praktische Informatik (IBAP)). Darüber hinaus gibt es einen Katalog mit Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Aufbau Angewandte Informatik (Informatik Bachelor Aufbau Angewandte Informatik (IBAA)). Im Modul Aufbau Informatik können Lehrveranstaltungen aus allen drei Katalogen gewählt werden.

| Lehrveranstaltungen Aufbau (wird fortgeschrieben) | |
|--|---|
| Aufbau Theoretische Informatik | <ul style="list-style-type: none"> • Logik • Operations Research • Petri-Netze • Korrekte Software |
| Aufbau Praktische Informatik | <ul style="list-style-type: none"> • Rechnerarchitektur und eingebettete Systeme • Betriebssysteme • Datenbanksysteme • Rechnernetze • Übersetzerbau • Softwaretechnik • Informationssicherheit • Computergraphik • Sensordatenverarbeitung • Grundlagen der Künstliche Intelligenz • Grundlagen des Maschinelles Lernens • Cognitive Systems • Modern Robot Control Architectures |
| Aufbau Angewandte Informatik | <ul style="list-style-type: none"> • Mensch-Technik-Interaktion • Informationstechnikmanagement • Datenschutz • E-Commerce-Anwendungen • Biosignale und Benutzungsschnittstellen • Empirische Methoden für Informatik/Digitale Medien • Grundlagen der Medieninformatik 2 |

- Im Modul Vertiefung Informatik können Veranstaltungen des im Lehrveranstaltungsverzeichnis ausgewiesenen Vertiefungsangebots (Informatik Bachelor Vertiefung (IBV)) oder weitere Aufbau-Lehrveranstaltungen gewählt werden.

- **General Studies:** Es müssen Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 9 CP aus dem Angebot Fachergänzende Studien der Universität Bremen gewählt werden. Darüber hinaus müssen aus dem Gesamtangebot der Universität Bremen Veranstaltungen gewählt werden, die inhaltlich nicht mit anderen absolvierten Modulen überlappen.

Studienschwerpunkte/Vertiefungsrichtungen

Das Angebot der Wahlveranstaltungen im Studiengang umfasst ein breites Spektrum, von technisch-mathematischen Grundlagen über Konzepte und Realisierungen informationstechnischer Systeme bis zu Fragen sozialer Folgen und Rahmenbedingungen. Das Wahlangebot steht dabei in Verbindung zu den Forschungsschwerpunkten der im Studiengang aktiven Wissenschaftler*innen.

Im konsekutiven Master-Studiengang Informatik besteht neben der Möglichkeit der individuellen Schwerpunktsetzung auch die Option, das Studium an einem der folgenden vier inhaltlichen Schwerpunkten auszurichten:

- Sicherheit und Qualität (SQ)
- Artificial Intelligence (AI)
- Digital Media and Interaction (DMI)
- Visual und Medical Computing (VMC)

Wer plant, im Master einen dieser Schwerpunkte zu wählen, sollte bereits im Bachelor bei der Auswahl der Aufbau-Veranstaltungen möglichst einige Grundlagen dafür legen.

Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprache ist in der Regel Deutsch, ein problemloser Umgang mit englischer Fachliteratur ist jedoch eine notwendige Voraussetzung.

Im Aufbau- und Vertiefungsbereich werden auch einige Module auf Englisch angeboten.

Typische Lehrveranstaltungsformen

Lehrveranstaltungen werden u.a. in folgenden Formen durchgeführt:

- Kurs oder Vorlesung mit Übung/Tutorium
- Seminar
- Projekt

Vorlesungen sind Veranstaltungen, in denen die/der Lehrende vor allem referiert und Studierende eher zuhören und ggf. nachfragen. Insbesondere im Grundlagenbereich zu Beginn des Studiums kann die Zahl der Teilnehmer*innen auch mehrere hundert Personen umfassen. Begleitend dazu werden häufig Tutorien oder Übungen mit einer Größe von bis zu 30 Personen angeboten, in denen unter der Leitung von Wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen oder studentischen Tutor*innen Inhalte vertieft und Übungsaufgaben besprochen werden. In Kursen sind Vorlesungs- und Übungsinhalte integriert.

Seminare sind stark auf die Beteiligung der Studierenden ausgerichtet. Oft wird hier der Inhalt durch wechselseitige Referate zum Seminarthema und ergänzende Diskussionen erarbeitet und vertieft.

In Projekten wenden Studierende ihr bereits erworbenes Wissen bei der Lösung von Problemen, Fallstudien und anderen komplexen fachspezifischen Fragestellungen an. Hier ist neben den Inhalten ganz besonders auch die Kommunikation, Kooperation und Teamarbeit in größeren und kleineren Arbeitsgruppen sowie ein übergreifendes, selbstorganisiertes Projektmanagement gefragt.

General Studies

General Studies beinhalten einerseits Fachergänzende Studien und andererseits die sogenannte Freie Wahl. Fachergänzende Studien unterteilen sich in die Bereiche Studium Generale (z.B. interdisziplinäre Lehrangebote anderer Studiengänge), Sprachen, Schlüsselkompetenzen sowie Studium & Beruf. In der Freien Wahl sind sowohl Veranstaltungen der Fachergänzenden Studien als auch weitere Aufbau- und Vertiefungsveranstaltungen der Informatik wählbar.

Praktikum

Es ist kein Praktikum vorgeschrieben. Der Bericht über ein freiwilliges fachspezifisches Praktikum kann unter bestimmten, vom Prüfungsausschuss verabschiedeten Bedingungen in Form von CP als Studienleistung anerkannt werden. Bei Interesse wird dringend empfohlen, vor Beginn des Praktikums einen Informationstermin mit dem/der Praktikumsbeauftragten oder der Studienfachberatung zu vereinbaren. Weitere Informationen sind zu unter szi.uni-bremen.de/praktika-jobs zu finden.

Auslandsaufenthalt

Ein Auslandssemester ist nicht vorgeschrieben, aber möglich und empfohlen (bei Standard-Studienverlauf vorzugsweise im vierten Semester). Leistungen im Rahmen eines Auslandssemesters können für das Studium angerechnet werden. Zur Vermeidung von Problemen sollte auf jeden Fall vor Beginn des Auslandsaufenthalts im Rahmen eines *Learning Agreements* die Anrechnungsfrage geklärt werden.

Da die Organisation eines Auslandssemesters erfahrungsgemäß lange Vorbereitungszeit benötigt, sollten Interessierte sich sehr frühzeitig an die/den Erasmus-Beauftragte*n oder die Studienfachberatung wenden.

Mögliche Fächerkombinationen

Neben dem in dieser Broschüre beschriebenen Vollfach-Bachelor Informatik ist das Fach Informatik auch als Komplementärfach im Zwei-Fächer-Bachelor wählbar (siehe Broschüre *Informatik Bachelor Komplementärfach*).

Die Immatrikulation im Vollfach-Bachelor erfolgt ausschließlich im Fach Informatik. Beim Zwei-Fächer-Bachelor muss man sich für beide Fächer immatrikulieren.

Studienbeginn, Semesterzeiten und Studiendauer

Studienbeginn: jeweils im Wintersemester

Regelstudienzeit: 6 Semester

Nach dieser Regelstudienzeit richtet sich die BAföG-Förderung.

Wintersemester 2021/22

Veranstaltungszeit: 18.10.2021 - 04.02.2022

Veranstaltungsfrei: 23.12.2021 - 05.01.2022

Sommersemester 2022

Veranstaltungszeit: 19.04.2022 - 22.07.2022

Es ist zu beachten, dass viele Prüfungen in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Ende der Veranstaltungszeit abgelegt werden.

Vorkurse und Orientierungswoche

Bereits eine Woche vor Beginn der Lehrveranstaltungszeit beginnt das gemeinsame Erstsemester-Einführungsprogramm (Orientierungswoche, ESO) für die Bachelor-Studiengänge Informatik und Wirtschaftsinformatik. Darin sind neben diversen Informationsveranstaltungen zum Studium und zum Studieren auch Einführungen in die Rechnerumgebung, in Java u.a. integriert.

Die Teilnahme an diesem Einführungsprogramm wird allen Studienanfängerinnen und Studienanfängern empfohlen. Bitte informieren Sie sich über den genauen Beginn der Erstsemesterorientierung unter szi.uni-bremen.de/eso.

Ab September gibt es im Rahmen von Uni-Start zusätzliche unterstützende Angebote, um den Einstieg ins Studium zu erleichtern. Insbesondere gibt es eine projektorientierte Einführung in Programmierung für Studierende ohne bzw. mit sehr wenig Programmiervorkenntnissen und einen Brückenkurs Mathematik. Für beide Vorkurse ist eine Anmeldung nötig. Nähere Informationen dazu ebenfalls unter szi.uni-bremen.de/eso.

Im Anschluss an die Orientierungswoche beginnen die Lehrveranstaltungen, die im Wintersemester bis etwa Mitte Februar dauern. Eine ganze Reihe von Fachgesprächen und Prüfungen – und in späteren Semestern auch Projektarbeit und Blockseminare – finden in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Ende der Lehrveranstaltungen statt.

Studierende im ersten Semester

Bachelor-Studienprogramm: weiblich: 41, männlich: 169

(Stand: 01. Dezember 2020)

Lehrende

Im Fach Informatik sind derzeit hauptamtlich 20 Professuren besetzt (davon 4 Professorinnen), die gemeinsam mit einer großen Zahl Wissenschaftlicher Mitarbeiter*innen die Lehre im Fach Informatik weitgehend abdecken. Zusätzliche Lehrangebote kommen von Lektor*innen, pensionierten Hochschullehrer*innen, Kooperations- und Honorarprofessor*innen, Lehrenden aus anderen Fächern sowie ggf. Lehrbeauftragten.

(Forschungs-) Kooperationen

Die Bremer Informatik hat vielfältige Kontakte zu anderen Informatik-Forschungseinrichtungen in Deutschland und weltweit. Arbeitsgruppen der Informatik sind u.a. am Standort Bremen des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI) und am Institut für Informationsmanagement Bremen (ifib) beteiligt. Ferner gibt es lokal, national und international vielfältige Kooperationen mit anderen Forschungsgruppen der Informatik und anderer Fächer. Im Transferbereich gibt es – u.a. durch das Technologiezentrum Informatik (TZI) – intensive Kontakte zu Wirtschaft und Industrie.

Kosten und Wohnen

Studierende müssen zu jedem Semester Beiträge bezahlen. Der Semesterbeitrag liegt bei ca. 385 €. Darin enthalten ist ein Semesterticket für den öffentlichen Bahn- und Busverkehr. Informationen zum Semesterbeitrag finden Sie unter uni-bremen.de/semesterbeitrag.

Auf www.bremen.de wird die Stadt und das Land Bremen vorgestellt. Dort und unter uni-bremen.de/wohnen werden Wohnungsangebote veröffentlicht. Studierende, die ihren Erstwohnsitz nach Bremen verlegen, erhalten ein Begrüßungsgeld von 150 €.

Eine Übersicht über Möglichkeiten der **Studienfinanzierung** finden Sie unter uni-bremen.de/studienfinanzierung.

Informationen für **internationale Studierende** zu Visum, Krankenversicherung und Finanzen finden Sie unter uni-bremen.de/studierendenstatus.

Termine für Erstsemester

Uni-Start Programmieren

Ein Angebot für Erstsemester ohne Programmiererfahrung, zeitlich vor der Einführungswoche gelegen.

Informationen unter uni-bremen.de/uni-start-portal.

Einführungswoche für Erstsemester

In den Bachelor-Studiengängen Informatik, Digitale Medien, Systems Engineering und Wirtschaftsinformatik gibt es eine Woche lang allgemeine Informationen für Erstsemester. Darin integriert sind die Chip-Vergabe für den Rechnerpool des Fachbereiches, Einführungen in die Rechnerumgebung und IT-Ressourcen, in Programmierung, u.v.m. Die Teilnahme an diesem Einführungsprogramm wird empfohlen.

Informationen unter szi.uni-bremen.de/eso.

Fragen richten Sie bitte an szi@uni-bremen.de

Orientierungswoche der Universität Bremen

Informationen zur allgemeinen Orientierungswoche für Erstsemester an der Uni Bremen unter uni-bremen.de/OWoche.

Bewerbung und Einschreibung

Informationen für Studieninteressierte

www.uni-bremen.de/studieninteressierte

Frist für die Antragstellung

Wintersemester: 31. Juli

Sommersemester: 15. Januar

Zum Sommersemester werden nur Anträge von fortgeschrittenen Studienbewerber*innen berücksichtigt. Eine Immatrikulation als Anfänger*in ist nicht möglich!

Antragstellung

Die Antragsstellung erfolgt online unter www.uni-bremen.de/studienplatz.

Sonderanträge (z.B. Härtefall) stehen dann im Bewerbungsportal der Universität Bremen zur Verfügung.

Hinweise zur Antragstellung und zum Studienangebot finden Sie in der **Broschüre „Studieren an der Universität Bremen“**. Sie ist ab Ende April im Verwaltungsgebäude der Universität Bremen, an Schulen in Bremen und dem Bremer Umland sowie bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bremen erhältlich.

Sekretariat für Studierende SfS

Ansprechpartner für Bewerbung, Rückmeldung, Beurlaubung, Adressänderungen

Besuchsadresse: Bibliothekstraße 1, Verwaltungsgebäude,
Erdgeschoss, Eingangsbereich

Postadresse: Universität Bremen, SfS

Postfach 33 04 40, 28334 Bremen

Beratungszeiten: Mo, Di & Do 9–12 Uhr, Mi 14–16 Uhr (ohne Voranmeldung)

Bachelor und Staatsexamen

(0421) 218-61110

sfs@uni-bremen.de, www.uni-bremen.de/sfs

Master und internationale Bewerber*innen/Studierende

(0421) 218-61002 Fax: 0421 218-61125

Kontaktformular: www.uni-bremen.de/KontaktSfS, master@uni-bremen.de
www.uni-bremen.de/sfs, www.uni-bremen.de/master

Kontakt

Webadresse des Fachbereichs

www.uni-bremen.de/fb3

Informationen in der Datenbank Studium

www.dbs.uni-bremen.de

Studienfachberatung

Studienzentrum Informatik

Dr. Sabine Kuske

MZH, Raum 1280

(0421) 218-63532, 0421 218-64456

sz@uni-bremen.de

www.szi.uni-bremen.de

Studiendekanin

Prof. Dr. Ute Bormann

MZH, Raum 5190

(0421) 218-63901

ute@uni-bremen.de

www.szi.uni-bremen.de

Sprechzeiten ändern sich, bitte erkundigen Sie sich ggf. per E-Mail oder telefonisch.

Servicestellen der Universität

www.uni-bremen.de/universitaet/campus/beratung

Angebote und Informationen für internationale Studierende

Wohnen, Arbeiten, Finanzierung, Sprachen lernen

www.uni-bremen.de/studium/starten-studieren/angebote-fuer-internationale-studierende

Information und Beratung zu Aufenthaltsrecht und zur sozialen Sicherung:

www.inneremission-bremen.de/das-leisten-wir/beratung/#beratung-fuer-internationale-studierende

www.uni-bremen.de/bsu (Menüpunkt Ausländerangelegenheiten)

Studentische Interessenvertretung

StugA Informatik (Studentische Vertretung im Studiengang)

MZH, Raum 1196

0421 218-63535

inf@stugen.de

inf.stugen.de

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Studentische Vertretung für die gesamte Universität

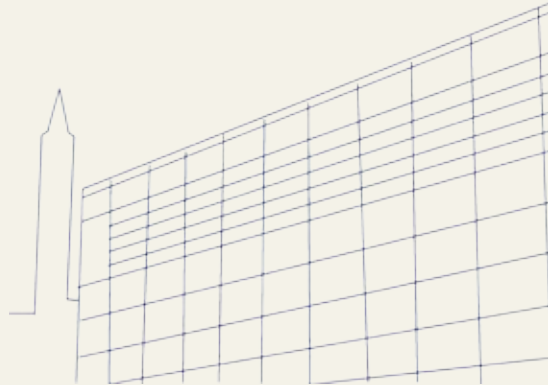
Serviceangebote: BAföG- und Sozialberatung, Kinderbetreuung

AStA-Etage, Studentenhaus

www.asta.uni-bremen.de/



Informatik Komplementärfach Bachelor



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Beschreibung des Faches | 3 |
| Studienvoraussetzungen | 4 |
| Erwartete Interessen und Fähigkeiten | 4 |
| Tätigkeitsfelder und anschließende Masterstudiengänge | 5 |
| Studienaufbau und Studieninhalte | 5 |
| Pflicht- und Wahlpflichtfächer | 6 |
| Studienverlaufsplan | 7 |
| Studienschwerpunkte/Vertiefungsrichtungen | 9 |
| Unterrichtssprache | 9 |
| Typische Lehrveranstaltungsformen..... | 9 |
| Mögliche Fächerkombinationen | 10 |
| Studienbeginn, Semesterzeiten und Studiendauer | 10 |
| Abschluss..... | 11 |
| Studierende im ersten Semester | 11 |
| Lehrende | 11 |
| (Forschungs-) Kooperationen | 11 |
| Kosten und Wohnen | 12 |
| Termine für Erstsemester | 12 |
| Bewerbung und Einschreibung | 13 |
| Kontakt..... | 14 |

Beschreibung des Faches

Ob Notebook, Smartphone, Waschmaschine, Wikipedia oder Facebook: Informationstechnische Systeme sind aus unserem Alltag, aus Berufsleben und Freizeit nicht mehr wegzudenken. Dabei geht es neben der Hardware vor allem um die Software, also die Programme, Apps, Benutzungsschnittstellen usw., die die Hardware erst zum Leben erwecken. Informatik ist die Wissenschaft, die sich ausgehend von der Analyse von Problemen aus den unterschiedlichsten Anwendungsfeldern mit der Entwicklung und Anwendung dieser Systeme befasst.

Informatik ist keine reine Technikwissenschaft. Selten geht es nur um die technische Lösung einer Aufgabe mit Hilfe geeigneter Hardware und/oder Software, also nicht nur um ein effizientes Programm oder Systemdesign. Im Vordergrund steht meist genauso, was da eigentlich berechnet, verarbeitet, angezeigt werden soll, welcher Nutzen oder ggf. auch welcher Schaden daraus entsteht. Und es geht um die Benutzung, um die Interaktion mit dem entstandenen informationstechnischen System, und wie wir uns dadurch verändern. Insofern kommt Analyse, Folgenabschätzung und Gestaltung gleichermaßen hohe Bedeutung zu.

Informatiker*innen entwickeln und untersuchen beispielsweise Multimediasysteme, Prozesssteuerungen, georeferenzierte Anwendungen, Assistenzsysteme, Browserspiele, Datenbanken, Betriebssysteme, Benutzungsoberflächen, Web- und Smartphone-Anwendungen, eingebettete und mobile Systeme, Roboter und vieles mehr und achten dabei auf Informations- und Funktionssicherheit, Benutzbarkeit und Erweiterbarkeit.

Das Studium als Komplementärfach im Zwei-Fächer-Bachelor vermittelt einige ausgewählte Grundlagen der Informatik und ermöglicht so ein basales Verständnis des Faches und einiger Methoden. Je nach persönlicher Schwerpunktsetzung und gewähltem Profulfach bereitet es insbesondere darauf vor, in einer späteren Berufstätigkeit informatiknah zu arbeiten und informationstechnische Systeme sowie ihre Anwendungen und Auswirkungen besser zu verstehen.

Neben dem in dieser Broschüre beschriebenen Komplementärfach Informatik im Zwei-Fächer-Bachelor ist das Fach Informatik auch als Vollfach-Bachelor Informatik wählbar (siehe Broschüre *Informatik Bachelor Vollfach*).

Studienvoraussetzungen

Formale Voraussetzung ist ein Zeugnis über die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (z.B. Abitur). Bewerber*innen aus dem Ausland müssen zudem ausreichende Deutschkenntnisse vorweisen.

Zugangswegen für beruflich Qualifizierte ohne Abitur (Stichwort *Studium ohne Abitur*) sind zu finden unter www.uni-bremen.de/StudierenohneAbi.

Die Vergabe der Studienplätze von Informatik (Komplementärfach) erfolgt über das dialogorientierte Serviceverfahren über das Portal www.hochschulstart.de. Eine Beschreibung des Verfahrens befindet sich unter www.uni-bremen.de/dosv.

Informatik als Komplementärfach ist ein zulassungsfreies Studienfach. Ein Studienplatz für den Bachelor mit zwei Fächern wird nur dann angeboten, wenn bei jedem Fach ein Zulassungsangebot vorliegt. Kein Angebot oder eine Ablehnung in einem Fach führt zur Ablehnung des gesamten Studienwunsches, eine Einschreibung in einen Teilstudiengang ist nicht möglich. Die Immatrikulation in das 2-Fächerstudium ist damit von der Zulassung in dem gewünschten Profulfach abhängig.

Falls Sie mehrere Bewerbungsanträge auf www.hochschulstart.de gestellt haben, sollten Sie Ihre Studienwünsche unbedingt nach Ihren persönlichen Vorstellungen und Präferenzen priorisieren. Hochschulstart orientiert sich bei der Vergabe von Zulassungen an Ihren priorisierten Studienwünschen und versucht, für die höher priorisierte Studienwünsche ein Zulassungsangebot herbeizuführen.

Erwartete Interessen und Fähigkeiten

Zum Thema Programmierkenntnisse: Zwar werden formal keine Programmierkenntnisse für das Informatikstudium vorausgesetzt, jedoch müssen Studierende ohne oder mit wenig Vorkenntnissen in diesem Bereich damit rechnen, dass sie aufgrund der Stofffülle und des Tempos mehr Zeit für die *Praktische Informatik* investieren müssen. Dies kann – je nach persönlichen zeitlichen Rahmenbedingungen – auch zu einer Verlängerung der Studienzeit führen. Für Studierende ohne oder mit geringen Programmierkenntnissen werden noch vor Beginn des Studiums Angebote gemacht, die den Einstieg erleichtern können (z.B. Uni-Start Programmieren – weitere Informationen unter www.szi.uni-bremen.de/eso). Gute Englischkenntnisse sind für ein erfolgreiches

Informatikstudium wünschenswert. Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Lernbereitschaft, Zeitmanagement und Selbstverantwortung sind weitere Schlüsselkompetenzen, die im Studium und späterem Beruf notwendig sind.

Tätigkeitsfelder und anschließende Masterstudiengänge

Im Studium werden einige grundlegende fachliche Kenntnisse, Methoden und Fähigkeiten vermittelt, Dies erlaubt ein Verständnis informationstechnischer Systeme sowie ihrer Anwendungen und Auswirkungen und der Arbeit von Informatiker*innen. Abhängig von Schwerpunktsetzungen und dem jeweiligen Profulfach können sich recht unterschiedliche berufliche Perspektiven ergeben.

Hinsichtlich der Möglichkeit eines aufbauenden Masterstudiengangs empfiehlt es sich, frühzeitig die Aufnahmeordnungen angestrebter Masterstudiengänge zu sichten, um ggf. den weiteren Verlauf des Bachelorstudiums stärker dahingehend auszurichten.

Studienaufbau und Studieninhalte

Für den erfolgreichen Abschluss des Zwei-Fächer-Bachelorstudiengangs sind im Profil- und Komplementärfach zusammen insgesamt 180 Leistungspunkte (Credit Points, CP) zu erwerben.

Das Studium des Komplementärfachs Informatik besteht aus verschiedenen Modulen, die jeweils eine oder mehrere Lehrveranstaltungen beinhalten. Einige Module enthalten fest vorgegebene Lehrveranstaltungen. Bei anderen können Veranstaltungen aus einer vorgegebenen Auswahl belegt werden. Jede Lehrveranstaltung ist mit einem Punktwert (Credit Points, CP) ausgewiesen; das ist ein Maß für den relativen durchschnittlichen Arbeitsaufwand, der für die einzelnen Veranstaltungen erbracht werden muss. Ein CP entspricht dabei etwa 30 Arbeitsstunden. Bei den Arbeitsstunden werden neben der Anwesenheit in Lehrveranstaltungen auch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung berücksichtigt, z.B. für Recherche und Lesen, das Schreiben einer Hausarbeit, die Bearbeitung von Übungsaufgaben oder das Lernen für eine Prüfung. Pro Semester sollen durchschnittlich etwa 30 CP erbracht werden. Abweichungen um einige CP nach oben oder unten sind üblich. Die 180 Credit Points für den erfolgreichen Abschluss des Zwei-Fächer-Bachelorstudiengangs entsprechen somit einer Regelstudienzeit von 6 Fachsemestern. Der Abschlussgrad richtet sich nach dem Studienfach, in dem die Bachelorarbeit absolviert wird. Die Bachelorarbeit wird im Profulfach geschrieben.

Das Studium des Komplementärfachs Informatik im Zwei-Fächer-Bachelor deckt 60 CP ab. Die Module sind einem der folgenden Bereiche zugeordnet:

- Praktische Informatik
- Grundlagen
- Aufbau
- Vertiefung
- General Studies

Hierbei ist der erste Bereich ein Pflichtbereich und die übrigen Wahlbereiche.

Pflicht- und Wahlpflichtfächer

Für das Bachelor-Studium Komplementärfach Informatik sind 60 CP nachzuweisen, die sich wie folgt auf die verschiedenen Bereiche verteilen:

| | |
|-----------------------|--|
| Praktische Informatik | Zwei Module mit fest vorgegebenen Lehrveranstaltungen (insgesamt 15 CP) |
| Grundlagen | Drei Module mit je 6 CP, in denen Lehrveranstaltungen aus dem folgenden Auswahlkatalog gewählt werden: <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der Medieninformatik• Digitale Gesellschaft• Robot Design Lab• Datenbankgrundlagen und Modellierung• Technische Grundlagen der Informatik• Softwareprojekt• Media Engineering• Automaten und formale Sprachen• Angewandte Informatik |
| Aufbau | Zwei Module mit je 6 CP, in denen Lehrveranstaltungen aus dem Katalog Informatik-Bachelor-Aufbau gewählt werden (Veranstaltungskennziffern beginnen mit 03-IBA). |
| Vertiefung | Zwei Module mit je 6 CP, in denen Lehrveranstaltungen aus dem Gesamtlehrangebot der Informatik gewählt werden. Bei Vorliegen entsprechender Voraussetzungen können auch Veranstaltungen aus dem Master-Angebot gewählt werden. |
| General Studies | Zusätzliche Lehrveranstaltung aus dem Bereich Fachergänzende Studien oder Informatik im Umfang von mindestens 3 CP |

Studienverlaufsplan

Auf der folgenden Seite ist der Studienverlaufsplan abgebildet. Der Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für den Ablauf des Studiums dar. Module können – mit wenigen Ausnahmen – von Studierenden auch in anderer Reihenfolge besucht werden¹. Die Studienfachberatung (www.szi.uni-bremen.de) steht gern für Fragen zur Verfügung.

¹ Bevor das Modul **Praktische Informatik 2** (und – sofern es gewählt wird – **Softwareprojekt**) belegt wird, sollte das Modul **Praktische Informatik 1** erfolgreich absolviert worden sein.

| Komplementärfach Informatik | | | | | | | | | | 60 CP |
|-----------------------------|--|------------|-------------------------|--------|---------------------|------------|------------------------|-----------------|---|-------|
| | Pflicht | Grundlagen | | Aufbau | | Vertiefung | | General Studies | | CP |
| | | CP | CP | CP | CP | CP | CP | | | |
| 1. Sem. | Praktische Informatik 1 (LV: Grundlagen der Programmierung) | 6 | Informatik Grundlagen 1 | 6 | | | | | | 12 |
| 2. Sem. | Praktische Informatik 2 (LVs:Objektorientierte Programmierung, Algorithmen und Datenstrukturen) | 9 | | | | | | | | 9 |
| 3. Sem. | | | Informatik Grundlagen 2 | 6 | | | | | 3 | 9 |
| 4. Sem. | | | Informatik Grundlagen 3 | 6 | Informatik Aufbau 1 | 6 | | | | 12 |
| 5. Sem. | | | | | Informatik Aufbau 2 | 6 | Informatik Vertiefung1 | 6 | | 12 |
| 6.Sem. | | | | | | | Informatik Vertiefung1 | 6 | | 6 |

Abkürzungen: CP: Credit Points, LV: Lehrveranstaltung, LVs: Lehrveranstaltungen

Studienschwerpunkte/Vertiefungsrichtungen

Die große individuelle Wahlfreiheit bei der inhaltlichen Gestaltung des Bachelor-Komplementärfaches Informatik bietet Studierenden mit verschiedenen Profildächern sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten. Dies gilt gleichermaßen für Kombinationen mit natur- oder ingenieurwissenschaftlichen wie auch mit geistes-, sozial- oder kulturwissenschaftlichen Fächern.

Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprache ist in der Regel Deutsch, ein problemloser Umgang mit englischer Fachliteratur ist jedoch wünschenswert. Veranstaltungen im Wahlbereich können auch in englischer Sprache angeboten werden.

Typische Lehrveranstaltungsformen

Lehrveranstaltungen werden u.a. in folgenden Formen durchgeführt:

- Kurs bzw. Vorlesung mit Übung/Tutorium
- Seminar
- Projekt

Vorlesungen sind Veranstaltungen, in denen die/der Lehrende vor allem referiert und Studierende eher zuhören und ggf. nachfragen. Insbesondere bei den Grundlagenmodulen kann die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch mehrere hundert Personen sein. Begleitend dazu werden häufig Tutorien oder Übungen mit einer Größe von bis zu 30 Personen angeboten, in denen unter der Leitung von Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder studentischen Tutorinnen und Tutoren Inhalte vertieft und Übungsaufgaben besprochen werden. In Kursen sind Vorlesungs- und Übungsinhalte integriert.

Seminare sind stark auf die Beteiligung der Studierenden ausgerichtet. Oft wird hier der Inhalt durch wechselseitige Referate zum Seminarthema und ergänzende Diskussionen erarbeitet und vertieft.

In Projekten wenden Studierende ihr bereits erworbenes Wissen bei der Lösung von Problemen, Fallstudien und anderen komplexen fachspezifischen Fragestellungen an. Hier ist neben den Inhalten ganz besonders auch die Kommunikation, Kooperation und Teamarbeit in größeren und kleineren Arbeitsgruppen sowie ein übergreifendes, selbstorganisiertes Projektmanagement gefragt.

Mögliche Fächerkombinationen

Die Universität Bremen plant die Zeiten der Lehrveranstaltungen der Fächer so, dass viele Fächerkombinationen überschneidungsfrei studierbar sind, sofern die beiden Fächer unterschiedlichen Fächergruppen angehören (siehe www.uni-bremen.de/ueberschneidungsfreies-studium).

Dennoch lassen sich zeitliche Überschneidungen von Lehrveranstaltungen nicht immer vermeiden. Da jedoch beim Komplementärfach Informatik nur zwei Pflichtmodule vorgesehen sind und für die Wahlmodule in der Regel jedes Semester mehrere Alternativen zur Verfügung stehen, besteht eine große Flexibilität bei der Studiengestaltung. Selbst eine Kombination mit Fächern aus der gleichen Fächergruppe kann daher bei guter Planung unter Umständen auch ohne Studienzeitverlängerung möglich sein.

Studienbeginn, Semesterzeiten und Studiendauer

Studienbeginn: jeweils im Wintersemester

Regelstudienzeit: 6 Semester

Nach dieser Regelstudienzeit richtet sich die BAföG-Förderung.

Wintersemester 2021/2022

Veranstaltungszeit: 18.10.2021 - 04.02.2022

Veranstaltungsfrei: 23.12.2021 - 05.01.2022

Sommersemester 2022

Veranstaltungszeit: 19.04.2022 - 22.07.2022

Beachten Sie bitte, dass viele Prüfungen während in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Ende der Veranstaltungszeit abgelegt werden.

Uni-Start-Portal - Alle Infos für einen guten Studieneinstieg

Bereits eine Woche vor Beginn der Lehrveranstaltungszeit beginnt das gemeinsame Erstsemester-Einführungsprogramm (Orientierungswoche, ESO) für die Bachelor-Studiengänge Informatik, Digitale Medien, Systems Engineering und Wirtschaftsinformatik.

Die Teilnahme an ausgewählten Teilen dieses Einführungsprogramms wird auch Studierenden im Komplementärfach Informatik empfohlen.

Bitte informieren Sie sich über den Beginn der Erstsemesterorientierung unter www.szi.uni-bremen.de/eso

Für Studierende ohne bzw. mit wenig Programmiervorkenntnissen wird zusätzlich im Rahmen von **Uni-Start** eine projektorientierte Einführung in Programmierung angeboten. Hierfür ist eine Anmeldung nötig. Nähere Informationen dazu ebenfalls unter www.szi.uni-bremen.de/eso

Je nach gewähltem Profilfach sind in der Orientierungswoche weitere Einführungsveranstaltungen für Sie relevant bzw. von Interesse. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig unter www.uni-bremen.de/OWoche

Im Anschluss an die Erstsemesterorientierung beginnen die regulären Lehrveranstaltungen.

Abschluss

Bachelor of Arts B.A. oder Bachelor of Science B.Sc.

Der Abschlussgrad im Zwei-Fächer-Bachelor richtet sich nach dem Studienfach, in dem die Bachelorarbeit absolviert wird (Profilfach).

Studierende im ersten Semester

Bachelor-Studienprogramm: weiblich: 11, männlich: 5
(Stand: Wintersemester 2020/21)

Lehrende

Im Fach Informatik sind derzeit hauptamtlich 20 Professuren besetzt (davon 4 mit Professorinnen), die gemeinsam mit einer großen Zahl Wissenschaftlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Lehre im Fach Informatik weitgehend abdecken. Zusätzliche Lehrangebote kommen von Lektor*innen, pensionierten Hochschullehrer*innen, Kooperationsprofessor*innen, Honorarprofessor*innen, Lehrenden aus anderen Fächern sowie ggf. Lehrbeauftragten.

(Forschungs-) Kooperationen

Die Bremer Informatik hat vielfältige Kontakte zu anderen Informatik-Forschungseinrichtungen in Deutschland und weltweit. Arbeitsgruppen der Informatik sind u.a. am Standort Bremen des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI) und am Institut für Informationsmanagement Bremen (ifib) beteiligt. Ferner gibt es lokal, national und international vielfältige Kooperationen mit anderen Forschungsgruppen der Informatik und anderer Fächer. Im Transferbereich gibt es – u.a. durch das Technologiezentrum Informatik (TZI) – intensive Kontakte zu Wirtschaft und Industrie.

Kosten und Wohnen

Der **Semesterbeitrag** liegt bei etwa **390 Euro**. Darin enthalten ist ein Semesterticket für den öffentlichen Bahn- und Busverkehr. Informationen zum aktuellen Semesterbeitrag finden Sie unter www.uni-bremen.de/semesterbeitrag

Auf www.bremen.de wird die Stadt und das Land Bremen vorgestellt. Dort und unter www.studentenwerk.bremen.de werden Wohnungsangebote veröffentlicht. Studierende, die ihren Erstwohnsitz nach Bremen verlegen, erhalten ein Begrüßungsgeld von 150 €

Termine für Erstsemester

Uni-Start Programmieren

Ein Angebot für Erstsemester ohne Programmiererfahrung, zeitlich vor den Einführungswochen gelegen.

Informationen unter www.uni-bremen.de/uni-start

Einführungswoche für Erstsemester

in den Bachelor-Studiengängen Informatik, Digitale Medien, Systems Engineering und Wirtschaftsinformatik

Eine Woche lang, mit speziellem Stundenplan, gibt es allgemeine Informationen für Erstsemester, darin integriert sind die Chip-Vergabe für den Rechnerpool des Fachbereiches, Einführungen in die Rechnerumgebung und IT-Ressourcen, in Programmierung, u.v.m. Die Teilnahme an diesem Einführungsprogramm wird empfohlen.

Orientierungswoche der Universität Bremen

Informationen zur allgemeinen Orientierungswoche für Erstsemester an der Uni Bremen: Informationen unter www.uni-bremen.de/OWoche

Bewerbung und Einschreibung

Informationen für Studieninteressierte

www.uni-bremen.de/studieninteressierte

Frist für die Antragstellung

Wintersemester: 31. Juli

Sommersemester: 15. Januar

Zum Sommersemester werden nur Anträge von fortgeschrittenen Studienbewerber*innen berücksichtigt. Eine Immatrikulation als Anfänger*in ist nicht möglich!

Sekretariat für Studierende SfS

Ansprechpartner für Bewerbung, Rückmeldung, Beurlaubung, Adressänderungen

Besuchsadresse: Bibliothekstraße 1, Verwaltungsgebäude,
Erdgeschoss, Eingangsbereich

Postadresse: Universität Bremen, SfS
Postfach 33 04 40, 28334 Bremen

Beratungszeiten: Mo, Di & Do 9–12 Uhr, Mi 14–16 Uhr (ohne Voranmeldung)

Bachelor und Staatsexamen

(0421) 218-61110

sfs@uni-bremen.de,

www.uni-bremen.de/sfs

Master und internationale Bewerber*innen/Studierende

(0421) 218-61002, Fax: 0421 218-61125

apply@uni-bremen.de, master@uni-bremen.de

www.uni-bremen.de/sfsi, www.uni-bremen.de/master

Kontakt

Webadresse des Fachbereichs

www.uni-bremen.de/fb3

Informationen in der Datenbank Studium

www.dbs.uni-bremen.de

Studienfachberatung

Studienzentrum Informatik

Dr. Sabine Kuske

MZH, Raum 1280

0421 218-63532, 0421 218-64456

sz@uni-bremen.de

www.szi.uni-bremen.de

Studiendekanin

Prof. Dr. Ute Bormann

MZH, Raum 5190

0421 218-63901

ute@uni-bremen.de

Sprechzeiten ändern sich, bitte erkundigen Sie sich ggf. per E-Mail oder telefonisch.

Studentische Interessenvertretung

StugA Informatik (Studentische Vertretung im Studiengang)

MZH, Raum 1196

0421 218-63535

inf@stugen.de

inf.stugen.de

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Studentische Vertretung für die gesamte Universität

Serviceangebote: BAföG- und Sozialberatung, Kinderbetreuung

AStA-Etage, Studentenhaus

www.asta.uni-bremen.de

KONTAKT

Zentrale Studienberatung

Besuchsadresse:

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude VWG,
Haupteingang, Erdgeschoss, Flur links

Postadresse:

Universität Bremen
Zentrale Studienberatung
Postfach 33 04 40
28334 Bremen

0421 218-61160

zsb@uni-bremen.de

www.uni-bremen.de/zsb

Beratungszeiten (ohne Voranmeldung):

Mo, Di & Do 9–12 Uhr

Mi 14–16 Uhr

Zusätzliche Termine für Berufstätige und
Auswärtige nach Vereinbarung